



Annäherung an Emile Zola und sein Werk

Emile Zola (1840 – 1902) thematisierte mit seinen Werken die Missstände seiner Zeit und rechnete gnadenlos mit den Verantwortlichen aus Politik, dem Adel, den Mächtigen in der Gesellschaft aber auch mit dem Spiessbürgertum ab. Seine grosse Familiensaga der Familie Rougon-Macquart schildert in 20 Bänden die verhängnisvollen Machenschaften der „oberen“ Gesellschaft und die soziale Ausbeutung der Arbeiter. Schon der Dichter Balzac hat, in Anlehnung an Dantes göttliche Komödie, eine „menschliche Komödie“ geplant. Zola, der Balzac kannte und verehrte, wollte nun mit der Saga Rougon-Macquart etwas Aehnliches schaffen. Wir behandeln in 3 Kursnachmittagen diese Thematik und gehen insbesondere auf den Band „L’assommoir“, auf Deutsch „Der Totschläger“, ein. Der Roman löste bei seinem Erscheinen einen Skandal aus, hatte Zola darin doch Gewalt, Alkoholsucht und das ganze damit verbundene Elend ungeschminkt dargestellt. Wir begegnen in der Erzählung aber auch der sympathischen, bodenständigen und hübschen Gervaise, die für ihre Familie kämpft, vor allem für die Kinder. Erst später beginnt ihr sozialer Abstieg, die Not, und man hat sehr viel Mitleid mit dieser Frau. Dieses Buch wäre als Arbeitsunterlage für den Kurs zu erwerben (Herr Faessli kann eine Sammelbestellung machen, eine Taschenbuchausgabe für ca. Fr. 15.--).

Im Kurs werden wir auch auf weitere Werke Zolas eingehen wie „Germinal“, die traurige Geschichte der Grubenarbeiter an der französisch-belgischen Grenze, wir reden über das Paris jener Zeit: Le ventre de Paris (die riesigen Markthallen) und Georges-Eugène Haussmann und seine Bauerei. Und wir hören auch, wie Emile Zola 1898 Partei ergriffen hat mit einem offenen Brief an den Präsidenten „J’accuse“, „Ich klage an“, als ein Politskandal das Land erschütterte (Dreyfuss-Affäre).

Das Privatleben von Emile Zola war sehr kompliziert und auch die Umstände seines Todes sind nie ganz geklärt worden. Stoff genug für einen weiteren spannenden Kurs mit Hans Peter Faessli. Alle Lesebeispiele sind in Deutsch, es sind keine französischen Texte zu bewältigen.

Kursdaten: Jeweils Montagnachmittag, 15.00 – 17.00 Uhr,
am 15. und 29. Mai sowie am 12. Juni 2017

Kursort: bei Familie Faessli, Im Zelgli 58, Habsburg

Anmeldung: Direkt bei H.P. Faessli, Tel. 056 441 44 82 oder hp_f@outlook.com.

Bitte bei der Anmeldung angeben, ob das Buch vorhanden ist oder bestellt werden soll.